

Geschäftsbericht 2011

Projekt - „Ritzefeld-Gymnasium“ Karambol-Billard

Am 09.11.10 hatten wir beim abendlichen Training Besuch vom Ritzefeld-Gymnasium. Herr Baral/Studien-
direktor besprach die letzten Einzelheiten bezüglich unserer Schulaktivitäten mit uns.

Ab 01.02.2011 sollten wir im Gymnasium aktiv werden. Durch Umbauarbeiten in der Schule verschob sich
dieser Termin. Unsere beiden Billardtische wurden von der Firma Hendriks / Niederland am 31.03. 2011
abgeholt und wurden schon mal hergerichtet. Der 28.04.2011 war der offizielle Aufstelltermin. In der alten
Mensa des Gymnasiums haben wir ausreichend Platz.

Willi Stockem und Heinz Sommer werden sich bei diesem Projekt die größte Mühe geben.
Junge Leute für unseren Billardsport zu gewinnen ist das große Ziel.

Viel Vorbereitung und Einsatz einiger Mitglieder unseres Clubs waren nötig um dieses Projekt in Gang zu
bringen.

Gelungener Auftakt bei der Kooperation zwischen dem Ritzefeld-Gymnasium in Stolberg und dem
Billardclub Stolberg-Dorff. Am 14.04.2011 trafen sich 13 Schüler der Abschlussklasse 13 mit ihrem
Physiklehrer in unserem Vereinsheim zu einem ersten Schnupperkurs. Auf lockere Art und Weise wurde die
Sportart „Karambolbillard“ auf physikalische und sportliche Gegebenheiten untersucht und von beiden
Übungsleitern vorgetragen.

Danach durften sich die Besucher einmal selbst ans Billard stellen und erste Stoß- und Treffversuche
ausprobieren. Unseren Gästen hat es wohl Spaß gemacht. Wir sehen daher der zukünftigen Kooperation mit
dem Ritzefeld-Gymnasium mit Zuversicht entgegen.



Am 02.05.2011 war der offizielle Start in das für uns so wichtige
Projekt Ritzefeld-Gymnasium. Willi Stockem und Heinz
Sommer sind angetreten Schülerinnen und Schülern im Rahmen der Übermittagsbetreu-ung Billardtraining
anzubieten.

In den ersten zwei Monaten haben unsere zwei Übungsleiter in der Mittagspause (13:15-14.:15) die Betreu-
ung sichergestellt. In dieser ersten Zeit war der Andrang der Schüler natürlich groß. Jeden Mittag standen
zwischen 4 und 7 Interessenten eine Stunde an den Billardtischen.



Viele Schüler waren neugierig und zeigten Interesse an dieser, für sie, neuen Sportart.

Als erstes mussten wir den Umgang mit Queues und Billardbällen zeigen. Da gibt es selbstverständlich viel zu korrigieren, zu zeigen, zu erklären und vielfach vorzumachen. Spielerisch wollten wir vorhandene Hemmnisse überwinden und interessante Möglichkeiten unseres Sports demonstrieren. Gerade bei ca. 12-jährigen Schülern muss die Präsentation unseres Spiels überraschend und interessant sein. Immer wieder Neues entdecken und erste Erfolge sichtbar werden lassen, dann dürfte der tägliche Andrang an den Billardtischen nicht nachlassen. Wir hoffen sehr, dass es uns gelingt bei den Schülern Begeisterung für unseren Sport zu wecken.

Nun haben wir die ersten 8 Monate geschafft. Zeigten anfänglich zwischen (4-7) Schüler in ihrer Mittagspause Interesse an unserem Billardspiel, so waren es im November und Dezember häufig 8 – 12 Schüler die an den Billardtischen standen. Bei solch einer großen Anzahl von Schülern wird die Betreuung schwierig und für unsere Übungsleiter Stockem und Sommer belastend.

Bei der Mittagsbetreuung haben wir keine Konkurrenz. Bei der Einrichtung einer Arbeitsgemeinschaft Billard-Karambol stehen wir mit Fußball, Schach, Tischtennis, Theater- und Musikgruppen und noch vielen anderen Sportarten in Konkurrenz.

Die Neuaufstellung einer AG. und Training im Vereinsheim mit interessierten Schülern ist für 2012 das nächste anvisierte Ziel. Wir werden natürlich auf die Belange und Wünsche der Schüler Rücksicht nehmen. Ehe allerdings aus dem Pool der interessierten Schüler Aktive für unseren Club gemeldet werden können, wird sicherlich noch einige Zeit vergehen.

Mit der bisherigen Entwicklung sind unseren beiden Trainingsbetreuer sehr zufrieden.

Zusätzlich zur täglichen Mittagsbetreuung (Angebot an alle Schüler) haben sich fünf Schüler in einer „Arbeitsgemeinschaft Billard“ zusammen gefunden. Bei den Teilnehmern dieser AG. ist das Trainingsprogramm schon etwas intensiver. (wöchentlich 1,5 Std.)

Hier hoffen wir, dass einige dieser Schüler demnächst als Spieler für unseren Club aktiv werden.

Inzwischen konnten wir Herrn Willi Jansen als Ersatz-Übungsleiter für die Übermittagsbetreuung gewinnen. Er springt bei Ausfall unserer Übungsleiter ein. Die Schule ist informiert und hat zugestimmt.

Unsere Mitglieder sollten nicht zu viel vom Projekt Ritzefeld-Gymnasium und besonders zu schnell erwarten. Wir freuen uns über die bisherige positive Entwicklung.

Jahreshauptversammlung 2011

Die Mitglieder des BC Stolberg-Dorff waren für den 05.04.2011 zur Jahreshauptversammlung 2011 geladen. Erfreulicherweise hatten sich 17 aktive Mitglieder eingefunden.

Die Tagesordnungspunkte wurden wie folgt erledigt:

TO-1 Willi Stockem begrüßte mit 17 Mitgliedern eine große Teilnehmerzahl zu dieser Jahreshauptversammlung.

TO-2 Unser Vorsitzender stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zur JHV. fest. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung gab es keinerlei Einwände aus der Versammlung.

TO-3 Der umfangreiche Geschäfts- und Sportbericht wurde in Kurzform präsentiert. Jedem Mitglied wurde die Möglichkeit gegeben, dank einer Kopie, die Berichte noch mal zu lesen bzw. zu überprüfen. Fernerhin wird dieser Bericht auf unserer Web.site zu sehen sein. Einwände gab es nicht.

Der Kassenbericht sah diesmal erfreulicher aus, weil einige Aktive Kosten in erheblichem Umfang übernommen hatten.

TO-4 Unsere Kassenprüfer P. Lenders und Fr. Liebscher bestätigte eine ordnungsgemäße Kassenführung.

TO-5 Unter Punkt „Verschiedenes“ gab es mehrere Meldungen aus der Versammlung. Die Punkte wurde besprochen und entschieden.

1. Einmal Snooker spielen gehen! H.Sommer und W. Stockem schauen sich zwei Spielstätten in Aachen und Hoensbroek/NL. an und werden einen Vorschlag machen.
2. Können wir irgendwann im „Ritze“ auch Turniere spielen. Hier werden wir zuerst die Resonanz auf unsere Aktivität abwarten und dann selbstverständlich eine Anfrage starten. Unser Motto: „Eins nach dem Andern“.
3. Wir wollen mal wieder wandern! Arno Kaußen wird einige Wanderstrecken (kurz und flach) vorschlagen und dann den Wanderführer machen.
 - 4 Die Anfrage der DJK-Fußball zur Kostenbeteiligung an den Putzkosten im Thekenraum wurde besprochen. Eine 50 % Kostenbeteiligung unsererseits wurde von der Versammlung entschieden und zugesagt.

Willi Stockem konnte die Jahreshauptversammlung 2011 um 21.15 Uhr beenden..

Wanderung des BC Stolberg-Dorff

Am 30.Juli 2011 hatten wir wieder einmal eine schöne Wanderstrecke unter die „Hufe“ genommen. Die ca. 8 km lange Strecke wurde von 2 Aktiven vorgewandert und führte uns durch das Göhlthal.

Bei schönstem Wetter führte uns die Wanderung abwechslungsreich vorbei an der Göhl, mal durch Wald, mal über Wiesen. Die Tour kann als leichte Wanderung beschrieben werden und führte uns ins Gebiet um Hauset/Belgien.

12 Wanderer fanden die Tour toll. Anschließend zog es die kleine Wandergesellschaft ins Hotel „Zur Heide“ in Lichtenbusch. 6 weitere Clubmitglieder stießen hier noch zu uns.

Hier ließen wir den Wandertag mit einem guten Essen und einigen Getränken ausklingen.

Der Wandertag war gelungen und wir sollten solche Aktivitäten wiederholen.

Erfreuliches aus dem Krankenhaus

Fünf unserer Aktiven mußten in letzter Zeit zur Behandlung ins Krankenhaus. Zwischenzeitlich haben sich vier (Emten, Küpper, Sommer, Freialdenhoven) wieder zurückgemeldet. Lediglich H. Meisen ist noch nicht ganz soweit uns am Billardtisch zu begrüßen.
Hoffen wir darauf demnächst wieder alle gesund am Billardtisch zu sehen.

Siegerehrung der Vereinsmeisterschaft 2011

Die diesjährige Clubmeisterschaft war zu Ende und wir standen vor der angenehmen Aufgabe die Sieger in einem würdigen Rahmen zu ehren.

Alle Aktiven wurden mit ihren Gattinnen für den 22.10.11 in unser Vereinsheim geladen. Für Speisen und Getränke war gesorgt.

Besonders gefreut haben wir uns über das Kommen unserer schwer erkrankten Werner Freialdenhoven und Hans Emten. Alle haben die Hoffnung unsere beiden Aktiven bald wieder gesund am Billardtisch zu sehen. Unseren aktiven Neuzugang Ralf Steigels konnten wir bei dieser Gelegenheit ebenfalls begrüßen und allen Mitgliedern vorstellen.

Willi Stockem nahm im Kreis von 30 Anwesenden die beiden Siegerehrungen der Clubmeisterschaft 2011 vor.

Unserem diesjährigen Clubmeister – **Franz-Josef Küpper** - wurde der Wanderpokal unseres Clubs überreicht. Zusätzlich erhielt er anstatt eines Billardqueues auf eigenen Wunsch eine Festplatte für seinen Personalcomputer.

Unserem Clubsieger „Dreiband / Großes Billard“ - **Freddy Liebscher** – übergab unser Vorsitzender das obligatorische Billardqueue.

Gut und wichtig waren die netten und interessanten Gespräche im Laufe des Abends. Mit diesen Festen sichern wir den Erhalt und die gute Stimmung unserer Billardgemeinschaft.

Allen Helfern, die zum Gelingen dieses Siegerfestes beigetragen haben, **besten Dank**

Finanzamt

Der von uns Mitte 2011 gestellte Steuerantrag wurde am 9.11.2011 positiv beschieden. Rückwirkend für die Jahre 2008 bis 2010 sind wir von der Körperschaftsteuer befreit. Wir sind also weiterhin ein steuerbegünstigter gemeinnütziger Verein.

Freizeitangebot während der Schulferien

Das Jugendamt der Stadt Stolberg gibt im Rahmen der Ferienangebote der Stolberger Vereine eine Gesamtaufstellung (Flyer) heraus. Auch hierbei haben wir unsere Bereitschaft der Jugendbetreuung und Jugendförderung erklärt.

Junge Schüler in unserem Vereinsheim sind uns jederzeit herzlich willkommen

Mannschaftsmeisterschaft 2012 (IG.)

Unser Club meldete für die v.g. Meisterschaft wiederum 4 Mannschaften mit zusätzlichen 9 Ersatzspielern. Die ersten Ergebnisse sind doch schon recht vielversprechend.

Die Interessengemeinschaft wird immer kleiner. Viele Vereine beenden ihre Aktivitäten und melden sich ab. Wir legen „Gott sei Dank“ noch leicht zu und werden von allen beneidet. Einsatz wird also doch belohnt.

Vereinsheim : Nutzung von Stadteigentum

Die Nutzungsverträge der Vereinsheime sind von der Stadt Stolberg gekündigt worden. Bis 2015 wird sich für unseren Club nichts ändern. Erst ab 2016 könnte es zu Nutzungsgebühren für den Schankraum der DJK-

Dorff kommen. Vorerst können wir nur abwarten und spekulieren was kommt.

Wer hätte das gedacht?

Der Stolberger Handballverein feierte im Vorjahr sein 100. jähriges Vereinsjubiläum. Eine Festschrift wurde mir als ehemaligem Jugend- und Senioren-Handballer zugeschickt. Zu meiner Überraschung fand ich ein Bild von mir als A.-Jugendspieler des Jahres 1962/63. Meine Verwunderung wurde noch größer, als ich die Namen der damaligen Sport-Kollegen las. Auf dem Bild stand direkt links neben mir unser Billardkumpel Karl-Heinz Froese.



A-Jugend 1962/63

Hintere Reihe: Harald Kuetgens - Froese - Sommer - Knubbertz - Blömke - Burt-scheidt - Lukoschek (Trainer). -- Knieend: Foerster - Haas - Weng - Tiefels - Esser - Röhl

Da kann man nur sagen : „Nach 48 Jahren vereint und wiedergefunden“.

Geburtstagsfeier

Unser Vorsitzender Willi Stockem feierte am 17.1.2011 einen runden Geburtstag. Dies nahm er zum Anlaß alle Aktiven zu einem Umtrunk zu laden. Gibt es was zu trinken sind bei uns schnell 25 Billardspieler und -fans anwesend. Natürlich auch an diesem Abend. (Wir wissen ja was sich gehört)

Interessant und erfreulich wie einige Aktive mit Vorträgen ein kleines Programm auf die Beine stellten. Das spontan und keinesfalls im voraus ausgearbeitete Programm sah dann wie folgt aus:

- Begrüßung seiner Gäste (Willi Stockem)
- 2 Vorträge von Franz-Josef Küpper
- Geschenkübergabe und Vortrag Familie Emten
- Geschenk vom BC Dorff

Heinz Sommer nahm dies zum Anlaß einige Daten zur Karriere von Willi Stockem beim BC Dorff vorzutragen.

Die Hälfte seines Lebens, nunmehr 35 Jahre, ist er Mitglied unseres Clubs. Seit 1986 arbeitet unser Vorsitzender im Vorstand unseres Clubs. Während dieser ganzen Zeit war er ein sportliches Aushängeschild. Die Vielzahl der sportlichen Erfolge ist enorm.

Sein Einsatz für die Jugendförderung ist beeindruckend. Zwischenzeitlich hat er auch die Trainerlizenz erworben. Die benötigt er auch für seinen Einsatz im Ritzefeld-Gymnasium.

Wir, die Aktiven des Billardclubs, wünschen unserem Vorzeigesportler und Vorsitzenden, sowie seiner Familie alles Gute und Gesundheit. Beim Billardspiel wünschen wir Ihm auch weiterhin viel Freude und

Erfolg.